Führende Forschungsinstitute erwarten anhaltenden Aufschwung

07.05.18 | Berlin

Führende Forschungsinstitute erwarten anhaltenden Aufschwung

Frühjahrsgutachten 2018

Wie wird sich die deutsche Wirtschaft in 2018 weiter entwickeln? Das beantworten die führenden deutschen Wirtschaftsinstitute im aktuellen Frühjahrsgutachten 2018. Die Eckdaten der Prognose dienen der Bundesregierung als Grundlage ihrer eigenen Projektion der wirtschaftlichen Entwicklung.

Die Gemeinschaftsdiagnose wird zweimal im Jahr im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erstellt.

Die wesentlichen Einschätzungen des Gutachtens sind:

- Die deutsche Wirtschaft setzt ihren kräftigen **Aufschwung** fort. Getragen von der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt, bleibt der private Konsum ein Haupttreiber. Merkliche Impulse kommen zudem von der Exportwirtschaft.

Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen befindet sich auf einem hohen Niveau und dürfte die kräftigen Investitionstätigkeiten künftig noch stärker ausweiten. Jedoch wirken die steigende Kapazitätsauslastung und die zunehmende Arbeitskräfteknappheit zugleich dämpfend auf das Wachstum im Prognosezeitraum (bis 2019).

- Die Wirtschaftsforscher sehen zudem eine Ausweitung des sozialen **Arbeitsmarkts** kritisch und fordern stattdessen verbesserte Anreize zur Teilhabe am Erwerbsleben. Hierfür müsse insbesondere die hohe Belastung des Faktors Arbeit nachhaltig reduziert werden.

- Zudem warnen die Institute sowohl vor einer Abkehr der erfolgreichen Arbeitsmarktreformen als auch vor einer prozyklischen Ausrichtung der **Finanzpolitik**. Gerade die u.a. mit der Mütter- und Grundrente geplanten Leistungsausweitungen in der Gesetzlichen Rentenversicherung würden dem Nachhaltigkeitsgedanken zuwider laufen.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Weiterführende Informationen

Hier finden Sie das Frühjahrsgutachen 2018.

Bewertung von BDA und BDI

Deutsche Wirtschaft im Boom – Luft wird dünner

PDF (196 KB)

Ihr Ansprechpartner

Volkswirtschaft, Statistik und Förderpolitik

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] wveb.de

Download VCF